

INFORMATION

4 / 2020

zum TOP

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 23.06.2020, 17:10 Uhr bis 21:00 Uhr

SITZUNGSORT

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 8,
44532 Lünen, Mensa

ÖFFENTLICHER TEIL MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

1. MI-71/2020 1N

Wirtschaftsstandort Lippholthausen

- a) Entwicklungskonzept „Wirtschaftsstandort Lippholthausen 2030“: Ergebnis Bestandsaufnahme und wirtschaftliches Leitbild
- b) Sachlicher Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“
- c) Abrissplanung Fa. Hagedorn

Herr Reeker führt kurz in das Thema „Wirtschaftsstandort Lippholthausen“ ein und bekräftigt, dass die Gewerbefläche des ehemaligen STEAG-Geländes ein wichtiger Wirtschaftsstandort für Lünen ist. Ziel sei die Erarbeitung eines zukunftsweisenden Entwicklungskonzeptes für den Wirtschaftsstandort Lippholthausen, für welches drei Planungsbüros beauftragt wurden. Das Konzept wird auch die wesentlichen Grundlagen für die notwendige Bauleitplanung auf der bisherigen STEAG-Fläche bereitstellen. Ende 2020 soll das Konzept dann vom Rat beschlossen werden.

Herr Scholle vom Planungsbüro plan-lokal erläutert die Inhalte und Arbeitsschritte des Konzeptes und stellt die Ergebnisse der Bestandsanalyse vor, betreffend die Bau- und Nutzungsstruktur, den Grün- und Freiraum auch unter dem Aspekt von Klima und Umwelt.

Herr Tappe und Herr Nentwig vom Büro agiplan präsentieren die Ergebnisse für das Themenfeld „Wirtschaft“. Grundlage hierfür war u. a. eine Online-Befragung aller angrenzenden Unternehmen in Lippholthausen. Schließlich erläutert Herr Bexen vom Büro Planersocietät die Ergebnisse zum Thema „Verkehr und Mobilität“.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Bestandsergebnisse sind abgeschlossen. Als nächsten Schritt sollen konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen werden, auch schon unter Einbeziehung des Trianel-Kraftwerkes, welches spätestens im Jahr 2038 stillgelegt wird.

Am 13.08.2020 findet zum Auftakt eine nichtöffentliche Zukunftswerkstatt für Lippholthausen statt. Ziel ist die Erarbeitung eines städtebaulichen, wirtschaftlichen und verkehrlichen Leitbildes für den Standort.

Zum Thema sachlicher Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ berichtet Herr Berger, dass am 15.06.2020 seitens des RVR ein Erarbeitungsbeschluss gefasst wurde. Die Regionalen Kooperationsstandorte werden als „GIB für zweckgebundene Nutzungen“

dargestellt. Das Beteiligungsverfahren wird in Kürze eingeleitet und die Dauer beträgt 2 Monate. Der Standort STEAG als einer von 24 Standorten ist im Entwurf enthalten (ebenso Groppenbruch). Die regionalen Potentialflächen sollen nicht auf den lokalen Bedarf angerechnet werden. Die Position der Stadt Lünen soll durch Beschlussfassung im Herbst als Stellungnahme erfolgen.

Herr Reeker führt aus, dass hinsichtlich des Themas „Abrissplanung Fa. Hagedorn“ noch Gesprächsbedarf mit der Fa. Hagedorn besteht. Informationen zu den Abrissarbeiten sind auch bereits der Presseberichterstattung zu entnehmen.